

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Friedrich König.

König, Johann Friedrich

Tarangambadi, 24.01.1785-29.04.1785

9. Februar 1785

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186975](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186975)

daß die Dorffschafften Lust bezogen sollten, ein vñ
die Groveschafften auf Ceylon ist. Es kamen auch bald
aus den Malen Landen von Japanen vñ Sumatra
Landen Cocus Früchte, die auch sehr schön
sind. Und wird bey hiesigen Biscan die
Grupe ihrer Dorffschafften, so werden auch Lande
von den nächsten Dorffschafften auf und vñ vñ vñ
und die in der Gegend liegen. So wie die die
Abend 9 Uhr, da es das Maxim von Bandure
der Bantem Land, wo das sehr schön zum
Abend 9 Uhr von nicht nicht nicht nicht. Es
sind die Bantem die Gegend vñ d. Coman-
danten auf Kaiture, der für in Kaiture
nicht Abend 9 Uhr zu vñ vñ vñ. Es
bleiben wir die Nacht

Die Nacht um 5 Uhr gingen wir zu Fuß
nach, weil der Wind sehr stark war. Und
dauerte die Nacht sehr. Gegen 9 Uhr da
die Nacht sehr sehr sehr sehr sehr sehr
in Kaiture, vñ d. Comandanten
auf Kaiture, wo es bey den Comandanten
zur Mittagszeit, und d. Comandanten
sind um 3 Uhr in Kaiture fortgegangen.

Der Wind von Kaiture ist Charuna
nicht vñ d. Comandanten sehr Charuna
die Gegend vñ d. Comandanten. Es sind sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
nach dem die Gegend sehr sehr sehr sehr sehr
die Gegend sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
abgegangen in Kaiture zu vñ d. Comandanten
und

anfangs ging zu Fuß. Die Berge bestanden aus
einem roten weichen Sandstein, der unter der
Lage eines sehr feinsten, aber so der
Lage fast war. Die Berge waren auf hohen
Felsen und waren mit einem Felsen, aber nicht sehr
höflich und leicht, sondern wie ein
Bauwerk. Die Berge selbst waren sehr schön
gelblich, die felsenartigen sind die
Korallen - Meeres der roten weichen Sandstein
Lagerung, sehr schön. Die Berge sind sehr schön,
bedeckt mit Korallen. Am Ende ging der Weg
lang der Straße - über den Berg. Die
Berge sind für einen Felsen, welche aber
nicht sehr schön sind, weil sie sehr schön
von der Straße in der Straße liegen. Am Ende
Lage nach Bertere, welche die ziemlich große
Lage, wo die Compagnie sehr schön
und die Felsen sehr schön, welche alle
in der Lage sehr schön sind und
nicht, von der in Chaluppen auf Gale
aufgeführt sind. Am Ende Lage nach Allean
und am Ende nach Bertere, wo die Lage
bei Felsen, sehr schön. Die Lage
Ganz von Kalitäre bei Bertere ist sehr
schön, wo die Felsen sehr schön. Die Lage
nach Bertere, wo die Lage sehr schön
auf einem Felsen, die Lage sehr schön
die Lage sehr schön, welche die Lage
und Gallische Gabeln. Bertere ist ein
sehr schön, seine Augen - Lagen. Alle

3
In den von Bertotte zu die Gale sind nicht von
Salinas oder Carol-Pfalsen beauftragt, sondern
sind in der Caste von Cingalefen, die aber
von der Compagnie beauftragt sind, zu
sind. In Bertotte sind die Vais.

Am 10. Febr. Morgens um 5 Uhr sind die Bertotte.
Um 8 Uhr kam ein Schiff, in ganz in die
von einem Lager. Von dem ging Landrecht an
den Hafen der Hafen, in ganz mit einem und
Lager. Markt beauftragt sind. Es beauftragt auf
Lager Markt beauftragt, das sind die Vais von
Lager in Kallien, so Lager auf gleiche Vais
von Lager Landrecht, in welchem der unter
indische Correlation ist.

Mittags kamen 12 Uhr kam erst in Amblankotte
zu. Die dort von Bertotte nach Amblankotte
ist stark und die Lager sehr groß. Mindester
mit den Vais Lager, erst um 2 Uhr ganz zu,
mündet zu.

In Amblankotte waren Corallen Vais
nach Vais zu beauftragt, unter der Compagnie
habe gebraucht. Das Dorf liefert jährlich 20 Lagen
zu der Compagnie.

Um 3 Uhr sind die Lager nach 3 Uhr nach
Heckedi, wo die eine Vais nach Caire gezogen
und für die Compagnie eingekauft wurde
nach Gale. Caire ist eine Art von Garn, das
das auf der Vais Vais der Vais Caire. Vais
verfertigt sind, und zu Vais und Vais
Vais für Vais gebraucht sind. In Heckedi
sind sehr viele Caire verfertigt, von der
Vais.